





DER RISSENER

BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

06. Februar 2025 | Jahrgang 10 | Ausgabe 195

  Der Rissener | www.der-rissener.de

Saskia
Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de



**BESTATTUNGEN
VORSORGE
TRAUERKULTUR**

Filiale Hamburg
Sülldorfer Landstr. 5
22589 Hamburg
Tel.: 040/524 776 200
(Tag & Nacht)

Institut Wedel
Flerrentwiete 32
(Am Marienhof)
22880 Wedel
Tel.: 04103/5160
(Tag & Nacht)

Lesung mit Autorin Louise Brown
13. Februar um 19 Uhr
im Institut Wedel

Um Anmeldung telefonisch
oder per Mail wird gebeten.



Bestattungsinstitut
Bade

bade-bestattungen.de

SPD Soziale Politik für Dich.

FÜR STARKE RENTEN!



**SÖREN
PLATTEN**
FÜR ALTONA IN DEN BUNDESTAG.

Immer ansprechbar: 0176 - 615 56 026

WINTER SALE



MARKT 26
NIENSTEDTEN

Markt 26 Damen- und Herrenmode
Nienstedtener Marktplatz 26
22609 Hamburg
Telefon 040-41420644
www.markt26-mode.de

SPD
HAMBURG VEREINT.



**PETER TSCHENTSCHER &
PHILINE STURZENBECHER**

**RUNDGANG ÜBER DEN BLANKENESER WOCHENMARKT
AM 8. FEBRUAR 2025 UM 10 UHR**



EINBLICKE

DEMOKRATIE UND DEMONSTRATION

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ereignisse im Bundestag werden auch bei uns im Hamburger Westen diskutiert und sind auch Thema bei der großen Kundgebung in Rissen. Wir waren bei der Demonstration dabei und haben ein Stimmungsbild für Sie eingefangen. Unser Mitherausgeber Claus Grötzschel erinnert Sie zurecht daran, zu den Wahlen zu gehen – auch Ihre Stimme zählt. Es ist immer noch das klarste Bekenntnis zur Demokratie. Wie sich zeigt, ist sie im Wandel. Jeden Tag müssen wir uns Fragen stellen, wie: Was bedeutet Demokratie heute, in einer zunehmend globalisierten Welt? Wie verändert sich das Verständnis von Demokratie im digitalen Zeitalter? Was passiert, wenn soziale Medien und digitale Plattformen versuchen, unsere politische Kommunikation zu bestimmen?

Bei uns in Rissen ist es ein Reizthema, das seit 2016 viele von Ihnen aufbringt: der Zustand vom Otto-Schokoll-Höhenweg. Die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Anke Frieling hat dazu eine Senatsanfrage gestellt und eine Antwort gehalten, die jedem Büttnerredner während des Faschings gefallen würde: Offenbar haben die Behörden jetzt erst gemerkt, dass bei der Planung für einen



Andreas Kay, Herausgeber

Stelzenweg ja zu bedenken ist, dass es sich beim Untergrund um einen Elbhag handelt. Die Reaktion während unserer Konferenz: Besser jetzt als... Naja.

Neues gibt es auch vom idyllischen Waldspielplatz, mitten im Klövensteen. Die Spielgeräte, die einst dank des großen Engagements vieler Rissener angeschafft und errichtet wurden, sind nun in die Jahre gekommen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Andreas Kay

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG
FÜR DIE ELBVRORTE
UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:



BESTATTUNGEN

MICHAEL SCHÜTT

wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

040. 81 81 13

Sonne oder Regen?



Donnerstag
6° / 1°



Freitag
4° / 1°



Sonnabend
2° / -1°

Der Donnerstag bietet einen Mix aus Sonne und Wolken, bei Temperaturen von 2°C bis 7°C. Auch der Freitag ist wechselhaft, bei Temperaturen 1°C bis 4°C. Am Sonnabend wechseln sich Sonne und Wolken ab, bei Temperaturen von -1°C bis 2°C. Mit Böen zwischen 18 und 53 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 04:10/16:39	Flut: 09:32/22:00
Freitag:	Ebbe: 05:03/17:38	Flut: 10:34/23:07
Sonnabend:	Ebbe: 06:18/18:57	Flut: 11:54

Blankeneise, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare

Mehr als hundert Menschen setzen Zeichen für Demokratie

RISSEN. Tausende Menschen setzten in den vergangenen Tagen bei Demonstration in der Innenstadt ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz – auch im Dorf gingen mehr als hundert Rissener unter dem Motto „Rissen ist bunt – Gemeinsam laut für Demokratie und Dialog“ im Herzen von Rissen durch die Straßen. Dazu aufgerufen hatten die Mitglieder der Rissener Runde. Nach dem Demo-Zug, der von Polizei und Sicherheitskräften begleitet wurde, gab es eine Diskussionsveranstaltung in der Campus-Aula am Voßbarg, organisiert vom Rissener Bürgerverein (BVR). Treffpunkt der Demo war auf dem Vorplatz der Johanneskirche am Raalandsweg. Dort gab es gegen die Kälte heißen Punsch, gestiftet vom Zukunftsforum.

Die Stimmung bei der Demo war gedrückt, die Transparente und Tafeln nicht ganz so groß wie jene, die in der Innenstadt durch die Straßen getragen wurden, waren aber genauso aussagekräftig. „Go Vote“, hieß es auf einer Tafel „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ auf einer anderen. Viele Teilnehmer standen sichtlich unter dem Eindruck der aktuellen Bundestags-



„Go Vote“ – Wählen gehen, heißt es auf einem Plakat einer Demo-Teilnehmerin. Fotos: mk

debatten, besonders jene bei der CDU/CSU und FDP Anträge zur Migration beschlossen hatten, beschäftigt offenbar viele Rissener.

„Wir haben uns die Demokratie hart erkämpft, nun müssen wir dazu stehen und sie verteidigen“, sagte Julia Issa, Pastorin der Johanneskirchengemeinde, wäh-

rend ihrer Ansprache. Angst vor Remigration, die einige Politiker aus dem rechten Spektrum fordern, Intoleranz gegenüber behinderten Menschen und andere Formen von Ausgrenzung verdüstern die Gedanken von vielen Menschen, berichtete Issa. Daher sei es wichtig, laut Zeichen zu setzen für Menschenwürde,

Demokratie und Toleranz. Als es dann im Laufe des frühen Abends dunkler wurde, schalteten einige Teilnehmer ihre Handy-Taschenlampen an und ihre mitgebrachten Lichterketten. Laute Pfliffe von Trillerpfeifen machten auf den Zug aufmerksam – helle und laute Signale für Demokratie. **mk**



Der Vorplatz der Johanneskirche war Treffpunkt für die Demo.



Mut und Zuversicht nicht verlieren: Marion Bouncken (2.v.li) und Julia Issa (3.v.li.).



Für Vielfalt und Toleranz: v.l. Lula Talini, Thule Möller, Marion Bouncken, Julia Issa, Joachim Dreessen und Jürgen Grünberg



KLEINANZEIGEN

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime)
☐ 0171 / 853 92 15

Haushalts- auflösung

Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel
☐ 04103-7036967

Lehrer erteilt Nachhilfe,
5.-13. Klasse. ☐ 040-68283778

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Gärtner bietet Gartenpflege, Hecken-, Sträucher- & Baumschnitt, Rollrasen, Hochdruck, Zäune,
Festpreise: ☐ 0176-34717879

**IHRE
KLEINANZEIGE**
AUCH DIGITAL!



der-rissener.de/kleinanzeigen

- ANZEIGE -

Markt 26 Mode startet durch

„Unsere neue Kollektion braucht Platz...“, sagt Birgit Euler-Engelhardt, die Inhaberin vom Markt 26 Damen- und Herrenmoden, in Nienstedten, Nienstedtener Marktplatz 26. Das heißt, bis zum 15. Februar finden Kundinnen und Kunden dort stark reduzierte Einzelteile der Damen- und Herrenkollektion - teilweise mit bis zu 50 Prozent Rabatt. „Ob Blusen, Hosen der Marke „Arma“, Pullover oder Blazer und vieles mehr, bestimmt ist auch für jeden ein echtes Schnäppchen dabei.

2024 war für uns ein erlebnisreiches Jahr, Stammkunden, aber auch die vielen neue Kunden weiterhin gut zu beraten und stilvoll auszustatten“, betont die Inhaberin. Sie verlässt sich dabei vor allem auf ihr Gespür für die neuesten Trends, ihr hoch motiviertes Team, eine gute, individuelle Kundenberatung und – ganz klar - auf ihr hochwertiges Angebot.

Übrigens: Auch Herren finden eine große modisch-aktuelle Auswahl an hochwertigen Markenartikeln und edlen Accessoires. Das Team freut sich auf Kundinnen und Kunden und darauf, sie persönlich in einem gepflegten Ambiente beraten zu dürfen.



Birgit Euler-Engelhardt (v.l.), Katrin Weisbrod und Sabine Lütge präsentieren die aktuellen Modetrends. Foto: steffishots

Markt 26 Nienstedten
Nienstedtener Marktplatz 26 / 22609 Hamburg
Tel. 040-41420644
Mo-Fr. 10:00-18:00 Uhr, Sa. 09:30-13:30 Uhr
www.markt26-mode.de

Spende und werde ein Teil von uns.
seentretter.de

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben.
#teamseentretter

Spendenfinanziert



KOMMENTAR

„Ist Politik wirklich so edel?“

Kürzlich fand in Rissen eine der beeindruckendsten öffentlichen Versammlungen statt: nicht nur war die Aula der Gesamtschule bis auf den letzten Platz gefüllt, sondern die Anwesenden legten eine konzentrierte Aufmerksamkeit an den Tag, wie ich sie in Rissen noch nie erlebt habe. Und auch die Diskussion mit den verschiedenen Behördenvertretern, Staatsrätin aus der Behörde für Stadtentwicklung, und Staatsrat aus der Umweltbehörde, jeweils flankiert von den Referatsleitungen, fand in sachlicher Atmosphäre auf überwiegend hohem Niveau statt. Die zweite von geplant drei Öffentlichen Anhörungen förderte eine Vielzahl von Informationen zutage, die Umwelt, Lärm- und Landschaftsschutz und Auswirkungen auf die heimische Tierwelt umfassten. Dass kontrovers diskutiert werden würde, war von Anfang an zu erwarten, wobei Themen wie Landschafts- und Lärmschutz im Mittelpunkt standen. Eine nicht unwichtige Frage war natürlich der Standort und nach geeigneteren Flächen, innerhalb und außerhalb des Staatsgebietes von Hamburg; vor allem der Standort Hamburger Hafen und die Möglichkeit, mit den umliegenden Flächenländern Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder Schleswig-Holstein Abkommen zu schließen, den Hamburger Anteil an Flächen für Windräder von 0,5 Prozent des Staatsgebietes, also etwa 380 Quadratkilometer, von diesen zu pachten. Am interessantesten erscheint mir hierbei, dass hier die Behördenvertreter knifften und das wenig überzeugende Argument anführten, Hamburg wolle auch seinen Beitrag leisten. Ist Politik wirklich so edel, oder spielen vielleicht eher fiskalische Interessen der FHH die entscheidende Rolle? Diese Frage wird auf der dritten Anhörung beantwortet werden müssen.

Claus Gröttschel, Mitherausgeber DER RISSENER

**Zur Verstärkung
unseres Teams
suchen wir (m/w/d)**



**+ Gesundheits- und
Pflege-Assistenten (GPA)**

+ Pflegefachkräfte

+ Koch / Köchin

+ Superhelden



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

@ jobs@alloheim.de

f /AlloheimSE

🌐 durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

hören
erleben 
innovative hörgeräte

Das Ohr ist der Weg zum Herzen.

Madeleine de Scudéry

Transparenter Auswahlprozess

Hören bedeutet Lebensqualität, und diese möchte ich Ihnen mit meinem umfassenden Service zurückgeben. Durch modernste Technologien erleben Sie ein noch präziseres Hörerlebnis.

Ich biete eine maßgeschneiderte Beratung, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen abgestimmt ist. Ein klarer Auswahlprozess macht jeden Schritt für Sie verständlich und nachvollziehbar. So entsteht die optimale Hörlösung für Sie.

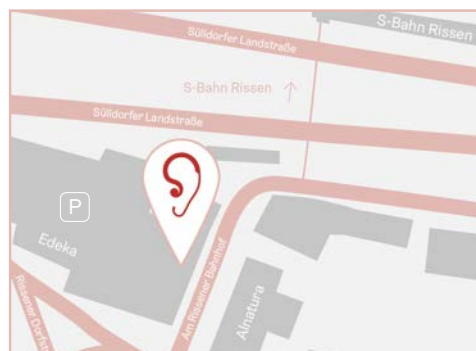
»

**Ich freue mich auf
Ihren Besuch und bin
in jedem Fall per-
sönlich für Sie da.**

«

Anette Bachmann

Hörgeräteakustik-Meisterin
Betriebswirtin HWK
Inhaberin von hören erleben



So finden Sie mich:

hören erleben GmbH
Am Rissener Bahnhof 16 d
22559 Hamburg

040 819 568 44
info@hoerenerleben.com
www.hoerenerleben.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 09–13 Uhr
Mo., Di. & Do. 15–18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

- ANZEIGE -



BUNDESTAGSWAHL SPEZIAL 23.02.2025



„Die Deutsche Bahn stärker in die Pflicht nehmen“

Sören Platten ist leidenschaftlicher Sozialdemokrat und „lebt“ den und im Hamburger Westen. Er zeigt Präsenz und kommt mit den Menschen in seinem Wahlkreis ins Gespräch – und er weiß, wofür er sich im Bundestag einsetzen wird. Er will bezahlbaren Wohnraum schaffen, Schulen und Gesundheitsversorgung stärken, Altona klimafreundlich gestalten und die Lebensqualität für alle verbessern.

DER RISSENER: Wie würden Sie sich im Bundestag dafür einsetzen, dass der öffentliche Nahverkehr im Hamburger Westen verbessert wird?

Sören Platten: Ich werde im Bundestag dafür sorgen, dass die Mittel nach Altona kommen, um die U5 von Altona aus in Richtung Innenstadt zu bauen und den Bau der S6 schnell zu beginnen. Die Menschen in vielen Altonaer Stadtteilen warten schon viel zu lange auf eine gute Schienenanbindung. Grüne und CDU sind zwar dagegen, aber ich werde mich darum kümmern, dass das kommt. Auch der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke zwischen Blankenese und Wedel darf durch die Bahn nicht weiter verschleppt werden. Kurzfristig müssen mehr und enger getaktete Busverbindungen her. Die bis vor die Haustür fahrenden Busse von ioki waren super, aber leider hat die grüne Verkehrsbehörde sie in Altona wieder eingestellt. Ich will ioki nach Altona zurückholen. Außerdem muss die Deutsche Bahn stärker in die Pflicht genommen werden, damit alle S-Bahnhöfe sofort barrierefrei, sicherer und sauberer werden. Dafür braucht es jemanden wie mich, der sich wirklich dahinterklemmt und der das einfordert.

Was werden Sie dafür unternehmen, dass Wohnen bei uns wieder günstiger wird?

Ich werde dafür sorgen, dass bundesweit stark in den Wohnungsbau investiert wird. Wohnen darf kein Luxus sein. Wir brauchen mehr öffentlich geförderte Wohnungen – und das geht nur, wenn der Staat und die Genossenschaften bauen und ihren Bestand auch erhalten. Ich werde mich in Berlin dafür einsetzen, dass Bezirke wie Altona mehr finanzielle Mittel und rechtliche Möglichkeiten bekommen, um zu bauen und auch in den Wohnungsmarkt einzugreifen, damit Mieten nicht steigen, sondern real wieder sinken. Ich werde mich auch dafür einsetzen, dass Mieterinnen und Mieter leichter Eigentum an ihrer eigenen Wohnung erwerben können, wenn sie das wollen.

In Hamburg hängen sehr viele Arbeitsplätze am Hafen. Wie werden Sie sicherstellen, dass der Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft gelingt?

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Peter Tschentscher werde ich mich in Berlin dafür einsetzen, dass der Hamburger Hafen die finanzielle und politische Unterstützung erhält, die er als wichtigster Verkehrsknotenpunkt Deutschlands braucht. Dazu gehört die Instandhaltung der Fahrrinnen genauso wie Investitionen in die Terminals, Geld für die neue Köhlbrand-



Sören Platten, SPD,
kandidiert für den
Bundestag. Foto: mk

brücke und das Sicherstellen einer guten Hinterlandanbindung mit einer modernen Hafenbahn.

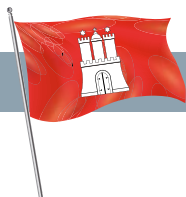
Ich werde außerdem dafür kämpfen, Hamburg zum führenden Wasserstoff-Standort Europas zu machen. Mit dem Sustainable Energy Hub schaffen wir in Hamburg die Infrastruktur, um erneuerbare Energien in den Hafen zu bringen und neue industrielle Arbeitsplätze zu schaffen.

Der Bund muss sich seiner Verantwortung stellen! Wir dürfen nicht zusehen, wie wichtige Infrastrukturprojekte an fehlendem Geld scheitern. Und wir dürfen das Thema nicht ideologisch überfrachten, wie die Grünen es tun, oder hoffen, dass der Markt das von allein regelt, wie die CDU es will. Ich werde die Interessen den Hamburger Hafens in Berlin mit Nachdruck vertreten.

Sören Platten ist seit 2020 Kreisvorsitzender der SPD- Altona. Er ist 1988 in Hamburg geboren. Nach seiner Schulzeit ist er zur See gefahren. Danach hat er Volkswirtschaftslehre studiert. Er arbeitet im Bereich Gesundheit und Pflege. Der junge Vater wohnt in der Steenkampsiedlung und fühlt sich im Hamburger Westen sehr wohl. Politische Herzensanliegen sind der soziale Zusammenhalt der Gesellschaft und der soziale und ökologische Umbau der Wirtschaft, in einer Weise, die alle Menschen mitnimmt. Lieblingszitat: „Unorthodox – aber dazu stehe ich.“

www.der-rissener.de/news/soeren-platten-spd-kandidiert-fuer-den-bundestag





BÜRGERSCHAFTSWAHL SPEZIAL 02.03.2025



„Das Leben im Hamburger Westen besser machen“

Er ist Rissener Jung, verpasst kaum ein Stadtteilst, engagiert sich bei der Freiwilligen Feuerwehr im Dorf und ist seit mehr als 20 Jahren politisch aktiv: Henrik Strate hat sich in der Bezirksversammlung als Spezialist für Stadtentwicklung und verkehrspolitische Themen etabliert. Jetzt kandidiert er bei der Bürgerschaftswahl und will sich künftig für „sein“ Rissen im Hamburger Rathaus einsetzen.



Henrik Strate, SPD, kandidiert für die Bürgerschaft.

Foto: SPD

DER RISSENER: Sie kandidieren auf Platz 31 der SPD-Landesliste erstmals für die Hamburgische Bürgerschaft. Was hat Sie bewegt, sich jetzt für das Landesparlament aufzustellen?

Henrik Strate: Ich darf seit über 15 Jahren in der Bezirksversammlung daran mitarbeiten, das Leben und Arbeiten im Hamburger Westen immer wieder ein Stück besser zu machen. Das macht viel Freude und ich bin dankbar, dass ich viele gute Dinge für Rissen bewegen konnte. Doch bei einigen Themen merke ich, dass im Bezirk nur bedingt etwas erreicht werden kann und hier will ich mich drum kümmern.

Dazu gehört an erster Stelle gerade die Verlässlichkeit bei der S-Bahn. Unser Nahverkehr im Westen muss ausgebaut und attraktiver werden. Der 388er, die Dorfkutsche, ist eine tolle Idee und muss fortgeführt und weiterentwickelt werden.

Und nachdem wir unser Versprechen gehalten und das kostenlose Deutschlandticket für alle Schülerinnen und Schüler in Hamburg eingeführt haben, werden wir uns auch daran machen, für die ältere Generation den Nahverkehr erschwinglicher zu machen. Das ist mir gerade für die Seniorinnen und Senioren in den Elbvororten, die eben nicht so viel Geld zur Verfügung haben, ein ganz wichtiges Anliegen.

Außer der Verkehrspolitik kennt man Sie auch als Experten für die Stadtentwicklung und waren viele Jahre Vorsitzender des Planungsausschusses in Altona. Welche politischen Forderungen aus diesem Bereich wollen Sie in die Bürgerschaft tragen, gerade mit Blick auf bezahlbares Wohnen?

Die Bürgerschaft setzt die Rahmenbedingungen, damit in Hamburg ausreichend bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann. Baugenehmigungen müssen einfacher erteilt, widersprüchliche Regelungen ausgemistet und Bauen günstiger werden. Bei der Vergabe von städtischen Grundstücken sollen Konzepte mit günstigen Mieten Vorrang haben. Die anstehende Entwicklung an den Hauptverkehrsstraßen bietet hohes Potenzial, wenn auch der öffentliche Nahverkehr mitgedacht wird. Sowohl für mehr und bezahlbare Wohnungen, aber auch für bessere Radwege und Grünräume zum Durchatmen.

Zu einer guten Stadtentwicklung gehört für mich aber auch, dass wir weiterhin konsequent in den Bau und Ausbau der Schulen investieren, Kitas und frühkindliche Bildung mehr fördern, Spielplätze modernisieren oder neu schaffen und natürlich Angebote für Freizeit und Naturerlebnis schaffen. Beispielsweise will ich mich dafür einsetzen, die Finanzierung des Wildgeheges dauerhaft und auskömmlich über den Landeshaushalt abzusichern.

Wie wollen Sie die lokale Wirtschaft unterstützen?

Als Standortberater für Handwerksbetriebe habe ich tagtäglich mit den Herausforderungen zu tun, die gerade kleine und mittlere Betriebe meistern. Dazu gehören verfügbare und bezahlbare Gewerbeflächen genauso wie innovative Handwerkshöfe wie etwa an der Alten Sülldorfer Landstraße oder in Ottensen. Top-Thema ist aber vor allem eine zunehmend überbordende Bürokratie, die unser Leben und das Arbeiten kompliziert und anstrengend machen. Hier gibt es zahlreiche Beispiele – nicht nur für Unternehmen und Betriebe. Auch Privatpersonen oder Vereine runzeln die Stirn bei Statistiken, Formularen und Anträgen.

Ich will in der Bürgerschaft daran arbeiten, mehr Digitalisierung in die Verwaltung zu bringen. Unnötige und komplizierte Verfahren müssen entschlackt und einfacher werden. Ich glaube, dass die aktuelle Unzufriedenheit vieler Menschen mit „dem Staat“ übrigens auch damit zusammenhängt.

Ein stringenter Bürokratierückbau wird auch ermöglichen, ausländische Fachkräfte leichter und schneller in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Fachkräftemangel ist in vielen Bereichen unseres Alltags ein spürbares Problem und wir müssen jede Möglichkeit nutzen, die Rahmenbedingungen zu vergessen.

Henrik Strate ist 43 Jahre alt und in Rissen aufgewachsen. Dort engagiert er sich in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. An der TU Harburg hat er Stadtplanung studiert. Heute ist er Standort- und Mobilitätsberater für Handwerksbetriebe in Hamburg. Im Hamburger Westen zählt der Rissener bereits zu den SPD-Urgesteinen, denn er ist seit mehr als 20 Jahren politisch aktiv und seit 2008 in der Bezirksversammlung als SPD-Wahlkreisabgeordneter mit seinen Schwerpunkten Stadtentwicklung und Verkehr präsent. Strate ist seit zehn Jahren Vorsitzender des Planungsausschusses und seit fünf Jahren stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung. Lieblingszitat: „Nicht meckern – das Machen ist in unserer Demokratie wichtig. Deswegen engagiere ich mich politisch.“ Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie.

AUF EIN WORT

Sich über Parteiprogramme informieren, zur Wahl gehen und ein Bekenntnis zur Demokratie zeigen: für unseren Mitherausgeber, Claus Gröttschel eine klare Sache.

Demokratie ist nichts für Denkfaule und Gleichgültige!

Für mich sind nur jene Parteien wählbar, die eindeutig und uneingeschränkt allein das Grundgesetz und die davon abgeleiteten Gesetze akzeptieren.

Wer noch nicht begriffen hat, dass nur dieser Rechtsrahmen jenes Maß an individueller Freiheit, Rechtssicherheit, Meinungs- und Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit sowie Wohlstand für den größten Teil unserer Bevölkerung ermöglicht, die Deutschland die bisher beste Periode seiner fast 1100 Jahre währenden Geschichte beschert hat, der ist entweder denkfaul, gleichgültig oder unzureichend gebildet - oder alles zugleich! Immanuel Kant, der große deutsche Philosoph, fordert den „Ausgang der Menschen aus ihrer selbstverschuldeten Unmündigkeit.“ Wer diesen Ausgang nicht anstrebt, der bleibt unmündig.

Von diesen Menschen möchte ich mir meine Lebensumstände nicht gefährden lassen. Ich empfinde mich als Teil einer „goldenen Generation“, die im eigenen Land weder einen Krieg noch Elend oder Hungersnot erlebt hat. Von welcher vorherigen Generation können wir das wohl sagen? Und wie lange bleibt sie noch bestehen, wenn es Menschen und Parteien gibt, die den Klimawandel leugnen, beziehungsweise, kleinreden und durch Nichtstun zur Klimakatastrophe werden lassen? Auch diese Parteien sind für mich nicht wählbar.

Denkfaul oder gleichgültig sind für mich auch Leute, die an dem Wort „Streit“ in der Politik Anstoß nehmen! Wo leben diese Menschen eigentlich, die von den vielen unterschiedlichen Interessen unserer Mitbürger keine Kenntnis nehmen wollen?



Claus Gröttschel
Foto: ak

Sie haben zwar selbst Interessen, wollen ihren Mitbürgern selbst keine eigenen Interessen zugestehen oder erwarten, dass sich das alles in Harmonie auflösen lässt, und zwar lautlos? Kompromisse gehören nun mal zum Wesen der Demokratie! Ohne „Streit“, oder besser Auseinandersetzung, kommt kein Kompromiss zustande. Wollen diese Leute lieber Friedhofsruhe, wie bei Putin, ohne Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit - ohne Mitbestimmung dabei, wie die Staatseinnahmen verteilt werden? Und die „Denkzettelwähler“? Glauben sie allen Ernstes, es gäbe irgendeine Partei, die es allen recht machen könnte, und trotzdem so etwas wie sozialen Frieden gewährleistet? Natürlich, man kann die Augen vor der Überzahl an Problemen verschließen und Parolen hinterherlaufen, die diese Probleme leugnen. Das bringt dann noch mehr Probleme!

Wer hat eine bessere Idee, die sich schon irgendwo bewährt hat? Der suche sich eine Mehrheit, denn „Demokratie ist die Herrschaft des Volkes durch das Volk und für das Volk“, so sagte einst Abraham Lincoln, Amerikas größter Präsident.

Und noch etwas hat Abraham Lincoln gesagt, wie auf die AfD zugeschnitten: „Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit hinters Licht führen, und man kann ein ganzes Volk eine Zeit hinters Licht führen, aber man kann nicht das ganze Volk die ganze Zeit hinters Licht führen!“

Also: GEHEN SIE AUF JEDEN FALL WÄHLEN!

Claus Gröttschel

Polit-Info per Wahl-O-Mat – wie funktioniert das?

RISSEN. Martina Pahlke von der AGFW (Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg) bietet im ASB-Seniorentreff, Rissener Dorfstraße 40, eine spannende Möglichkeit, sich auf die kommende Bundestagswahl vorzubereiten.

Am Montag, 10. Februar 2025, ab 15 Uhr, sind alle Besucher eingeladen, gemeinsam die Funktionen des Wahl-O-Mat kennenzulernen und sich anhand von 38 Thesen aus unterschiedlichen Politikfeldern auszutauschen.

Bei der Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, geht es um viele wichtige Themen - Aber welche Partei soll man wählen? - Statt sich durch die Wahlprogramme aller Parteien zu lesen, kann man mittels Wahl-O-Mat

der Bundeszentrale für politische Bildung herausfinden, welche Partei am ehesten zu persönlichen Einstellungen passt. Der Wahl-O-Mat ist ein Hilfsmittel zur Orientierung und ausdrücklich keine Wahlempfehlung.

mk

Der Eintritt ist frei, Teilnehmende können sich unter 040-818282 oder seniorentreff-rissen@asb-hamburg.de anmelden.

www.wahl-o-mat.de



Windkraftanlagen in der Rissener Feldmark - nicht mit der CDU

RISSEN. Die Planungen für die Errichtung von Windkraftanlagen in der Feldmark bei Sülldorf und Rissen beschäftigte auch die Bezirksversammlung. Während SPD und Grüne die Anträge zum Thema in den Fachausschuss verwies, stellen sich CDU und FDP klar gegen den Bau von Windspargeln in der Feldmark. „Der rot-grüne Senat setzt bei der Suche nach Windenergieflächen unverhältnismäßig auf Hamburgs ohnehin knappe Natur- und Erholungsgebiete – ohne Rücksicht auf Verluste. Dabei droht auch die wertvolle Rissener / Sülldorfer Feldmark unter die Räder zu kommen – ein Gebiet, das über 20 Jahre hinweg mit großem Einsatz planerisch geschützt wurde, weil es

sowohl ökologisch als auch für Erholung und Landwirtschaft von besonderer Bedeutung ist“, so die CDU-Bezirksversammlungsabgeordnete Antje Müller. Christdemokraten und Liberale fordern stattdessen unter anderem eine stärkere Zusammenarbeit mit benachbarten Bundesländern, um die Flächenziele zu erreichen. Außerdem schlagen sie vor, vorrangig Areale an Autobahnen und im Hafen in den Entscheidungsprozess für mögliche Standorte von Windkraftanlagen auszuweisen. Antje Müller betonte, Dachflächen von Bauten in öffentlicher Hand mit Photovoltaikanlagen auszustatten. „Das treibt die Energiewende voran und schont Hamburgs Grün.“

mk

Pflege mit Perspektive – Ausbildung bei der ASB-Sozialstation Elbgemeinden

Die ASB-Sozialstation Elbgemeinden steht für hochwertige Pflege, individuelle Betreuung und bietet eine fundierte und praxisnahe Ausbildung in der Pflege. Ob als Pflegeassistent, generalistische Pflegefachkraft oder im Dualen Studium – hier werden nicht nur fachliche Kompetenzen vermittelt, sondern auch zentrale Werte wie Empathie, Respekt und Verantwortung.

Ein wertschätzendes und herzliches Miteinander hat für Pflegedienstleiter Michael Meißner und sein Team hohe Priorität. Durch enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung entsteht ein motivierendes Arbeitsumfeld. Die Ausbildung ist vielseitig, praxisorientiert und bietet langfristige berufliche Perspektiven. Gute Pflege beginnt mit einem starken Team – deshalb steht die individuelle Förderung

der Auszubildenden im Mittelpunkt. Pflege ist mehr als ein Beruf. Pflege ist Zukunft. Weitere Informationen zu den Ausbildungsangeboten gibt es unter jobs.asb-hamburg.de oder direkt vor Ort an der Wedeler Landstraße 16, Telefon 040 81 82 40. Das Team freut sich auf dich!



Der stellvertretende Pflegedienstleiter Miguel Wagener (rechts) und die neue Regionalleiterin Susan Franz sind stolz auf die liebevolle stationäre Intensivpflege nach individuellem Bedarf.

Fotos: Humano Care/Conrad

Humano Care

Patienten und Pflegekräfte profitieren von hohem fachlichen Anspruch

Seit 2021 bietet Humano Care in Wedel außerklinische Intensivpflege und erweitert kontinuierlich die Versorgungsformen. Inhaberin Yvonne Lobenstein ermöglicht mit einem kompetenten, fachkundigen Team individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten einzugehen und hochwertige Pflegeleistungen anzubieten. Fachliche Unterstützung gibt es auch von extern: Der Leiter der Intensivstation des Asklepios Westklinikums Hamburg kommt regelmäßig in seiner Funktion als Pneumologe ins Haus. Pflegefachkräfte, die bei Humano Care arbeiten, profitieren von dem breiten Spektrum an Behandlungen, die in anderen Einrichtungen nicht angeboten werden. Hier lernen die Pflegerinnen und Pfleger sämtliche Vordiagnostik wie beispielsweise Ultraschalluntersuchungen und Bronchoskopie.

Case-Manager und stellvertretender Pflegedienstleiter Miguel Wagener und die neue Regionalleiterin Susan Franz fahren in Kliniken und begutachten Patientinnen und Patienten, die in den Krankenhäusern austerapiert sind, um die Übernahme einzuleiten. Hierbei werden sie von der zentralen Case-Managerin Leonie Kritten unterstützt. Meist ist es der Sozialdienst, der um Hilfe bittet.

Der Vorteil des Klinikverbunds in ganz Deutschland: Die Menschen können je nach Bedürfnis in verschiedenen Spezialkliniken untergebracht werden: ob Kinderpflege, eine Intensiv-Wohngemeinschaft oder stationäre Intensivpflege.

In Wedel gibt es die Neurologische Fachpflege, die aktivierende und zustandserhaltende Langzeitpflege für Patientinnen und Patienten anbietet, die ein anhaltend hohem Pflegebedarf haben. Der Bereich Therapie beinhaltet Behandlungen von Ergotherapeuten, Logopäden und Physiotherapeuten, die fest zum Team gehören. Susan Franz ist stolz darauf, dass Humano Care 45 Bewohnerinnen und Bewohnern auch eine fachkundige und liebevolle stationäre Intensivpflege und umfassende Betreuung nach individuellem Bedarf bieten kann – und das 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Eine fachlich gute Pflege mit Herz.



Das Team der ASB-Sozialstation Elbgemeinden sucht Verstärkung. Foto: ASB

“Pflege ist mehr als ein Job. Pflege ist Zukunft!”

Wir bieten dir **Ausbildung und Studium** mit top Übernahme- und Karrierechancen!

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Gesundheits- und Pflegeassistent:in
- Duales Studium Pflege (B.Sc.)

Bewirb dich unter:
perspektive@asb-hamburg.de

ASB-Sozialstation Elbgemeinden
Telefon: 040 818240 · jobs.asb-hamburg.de

... für Hamburg!

Bewirb dich jetzt!



Du kommst aus der Pflege und bist bereit für einen Jobwechsel?

Für unsere Einrichtung in Wedel suchen wir in **Voll-/Teilzeit (m/w/d)**

- ▶ **Pflegehilfs- und Pflegefachkräfte**
- ▶ **Betreuungskräfte**
- ▶ **Personal für Hauswirtschaft** (für Küche und Reinigung)



Ansprechpartnerin:
Frau Franz

pflegejobonline.de/humanocare-karriere



Humano Care GmbH
Gärtnerstraße 16a
22880 Wedel

[/humano_viacare](https://www.instagram.com/humano_viacare)
[/HumanoCare](https://www.facebook.com/HumanoCare)

- ANZEIGEN -

LiebesTier-Bestattungen In Liebe verbunden – auch über die Regenbogenbrücke

Ein treuer Begleiter geht, doch die Liebe bleibt. Haustiere sind weit mehr als Tiere – sie sind Seelengefährten und Familienmitglieder. Bestattermeister Kay Seemann, selbst zweifacher Hundebesitzer, weiß, wie tief diese Bindung geht. Seit 2022 begleitet LiebesTier-Bestattungen mit Empathie und Respekt den letzten Weg der ihnen anvertrauten Fellnasen.

Im Mittelpunkt steht ein Abschied, der würdevoll und individuell gestaltet ist. Ob Einäscherung im familiengeführten Haustier-Krematorium, Erd- oder Naturbestattung im eigenen Garten oder auf einem Tierfriedhof – jedes Detail wird mit größter Sorgfalt organisiert.

Abschiedszeremonien, liebevoll gestaltete Tierurnen und Gedenkstücker schaffen bleibende Erinnerungen. Auch die Abholung der Tiere erfolgt behutsam und zuverlässig.

Durch die Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge können bereits im Vorfeld alle Wünsche festgelegt werden, von der Wahl der Bestattungsform bis hin zu persönlichen Erinnerungsstücken. Dies sorgt für Sicherheit und entlastet in einer emotional schwierigen Zeit.

LiebesTier-Bestattungen steht für Einfühlungsvermögen, Professionalität und nachhaltige, individuelle Lösungen. Hier erhält jedes Tier einen Abschied, der von Liebe und Respekt geprägt ist.



Als Hundebesitzer kennt Bestattermeister Kay Seemann die enge Bindung zu einem Haustier als Teil einer Familie genau.

Foto: segel-bilder.de



Wenn der beste Freund geht,
sind wir jederzeit persönlich für Sie da.

Tel. 040 81 70 88
www.liebestier-bestattungen.de



LIEBESTIER-BESTATTUNGEN



Für weitere Informationen
bitte scannen:



Waldbeisetzungen in Ruheforsten

Neue Wege in der Bestattung

Vogelgezwitscher, der Geruch von frischem Holz und Moos, gute Luft und einzigartige Natur – soweit die Sinne reichen. Wer auftanken will oder Entspannung und Ruhe sucht, geht in den Wald. Auch die Kraft, Trost zu spenden oder Kreativität freizusetzen, wird Bäumen als Sinnbildern des Lebens zugesprochen. Welcher Ort könnte da besser geeignet sein für die letzte Reise? Das denken zunehmend mehr Menschen und entscheiden sich deshalb für eine Bestattung im Einklang mit der Natur in einem der Schleswig-Holsteinischen Ruheforsten. Über das Konzept informiert die Landwirtschaftskammer in Bad Segeberg.



Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Waldbestattung. Foto: LKSH

Das Bestattungskonzept der Ruheforsten in Kürze:

- Die Bäume, um die zwischen 12 bis 18 Personen bei gesetzt werden, werden RuheBiotope genannt.
- Das Nutzungsrecht für ein RuheBiotop kann für bis zu 99 Jahre erworben werden.
- Die Beisetzung ist frei von Zwängen. Sie richtet sich nach dem Willen der Verstorbenen oder ihrer Angehörigen.
- Auf Trauerzeremonien kann, muss aber nicht, verzichtet werden.
Sie können individuell gestaltet werden.
- Eine namentliche Kennzeichnung des Grabes ist möglich.
- RuheBiotope benötigen keine Pflege, da sie Teil des natürlichen Waldes sind.
- Sie können bereits zu Lebzeiten ausgewählt werden.
- Die Asche der Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt.
- Während kostenloser Gruppen- oder Einführungen in den Ruheforsten haben Interessierte die Möglichkeit, sich näher über diese Bestattungsform zu informieren.

Weitere Informationen gibt es bei
der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Hamburger Straße 115
23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 - 9598-65 oder -66
E-Mail: waldbestattung@lksh.de



Friedhofswald Appen Ruhe unter Bäumen

Wir informieren Sie gern!

04101 - 69 11 23

info@friedhofswald-appen.de

www.friedhofswald-appen.de





■ Sonja Böhm (von links), Michael Schütt und Hund „Paul“ von Bestattungen Michael Schütt in Rissen. Foto: Schütt

Über den Tod reden hat noch niemanden umgebracht

Vielleicht kennen Sie das Gefühl, wenn einem die Nachricht über den Tod eines nahestehenden Menschen überbracht wird und einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Dieses Gefühl kann Ihnen das Team von Bestattungen Michael Schütt in Rissen, Rissener Dorfstraße 52, nicht nehmen, aber sie stehen Ihnen

in dieser schweren Zeit mit Einfühlsamkeit und Erfahrung zur Seite. Was für eine Erleichterung wäre es, wenn alles schon vorab geklärt wurde; wenn alles geregelt ist; vielleicht sogar schon bezahlt und Sie sich in Ihrer Trauer nicht noch familienintern absprechen müssen.

„Es stellen sich im letzten Lebensabschnitt viele Fragen zur Bestattung und zum Abschied. Es ist wichtig, diese Gedanken nicht zu verdrängen, sondern noch zu Lebzeiten Entscheidungen zu treffen“, so der Rat von Michael Schütt. Der Bestatter empfiehlt, frühzeitig mit Angehörigen oder Freunden über Wünsche zu Beerdigung, Trauerfeier und Grab zu sprechen. „Wir stehen Ihnen gerne zur Seite, unterstützen bei diesen Gesprächen und zeigen alle Optionen auf“, betont Michael Schütt. Gemeinsam werden auch anfallende Kosten besprochen und diese geregelt, um Angehörige in der schweren Zeit des Abschieds nicht mit zusätzlichen Sorgen zu belasten. Indem im Voraus wichtige Entscheidungen getroffen und finanzielle Fragen geklärt werden, können sich Hinterbliebene in der Trauerzeit ganz auf ihre Gefühle konzentrieren.

Zu allen Themen rund um die Bestattungsvorsorge steht das Team des Bestattungsinstituts Michael Schütt gern beratend zur Seite. Terminvereinbarungen dafür werden unter Telefon (040) 818113 entgegengenommen.

Lernen Sie Ihren Bestatter zu Lebzeiten kennen!

Ein Abend über das Abschiednehmen und die Schönheit des Lebens

Am Donnerstag, 13. Februar, ab 19 Uhr, lädt das Bestattungsinstitut Bade in Wedel, Flerrentwiete 32, zur Lesung mit Musik und Gespräch ein. Autorin Louise Brown und Sänger Cihan Morsünbül lassen die Besucher in Texten und Songs an ihren Erfahrungen mit Tod und Verlust teilhaben, und vor allem an Geschichten aus dem Leben.

Nach dem Tod ihrer Eltern versucht die Journalistin Louise Brown der Endlichkeit des Lebens etwas Sinnstiftendes abzugewinnen. Sie wird Trauerrednerin und Zeugin dessen, was von uns bleibt. Dies verändert nicht nur ihre Einstellung zum Tod, sondern auch ihre Haltung zum Leben. In ihrem Bestseller „Was bleibt, wenn wir sterben“ (Diogenes) zeigt Louise Brown

in unvergesslichen Bildern, was uns als Menschen ausmacht. Ein tröstendes und befreiendes Buch, das Mut macht, das Leben auf die Dinge auszurichten, die von Bedeutung sind.

Cihan Morsünbül war Sänger der Band „Herbstbrüder“. In seinen melancholischen Liedern sang er gefühlvoll über das Leben und seine Herausforderungen. Als Straßenmusiker in Berlin kreuzten sich seine Wege mit vielen Menschen. Diese Erfahrungen, verbunden mit seinen persönlichen Erlebnissen mit dem Tod, führten ihn dazu, dieses Thema stärker in den Fokus seines Lebens zu rücken. Derzeit engagiert er sich ehrenamtlich als Sterbebegleiter in Berlin.



■ Louise Brown (rechts) und Cihan Morsünbül lassen an ihren Erfahrungen mit Tod und Verlust teilhaben. Foto: Bade

Tickets zum Preis von 12 Euro pro Person sind erhältlich im Buchhaus Steyer, Bahnhofstraße 46, 22880 Wedel, in der Buchhandlung Wassermann, Elbchaussee 577, 22587 Hamburg und im Bestattungsinstitut Bade, Flerrentwiete 32, 22880 Wedel sowie in der Filiale Sülldorfer Landstraße 5, 22589 Hamburg.

Ticket-Reservierungen sind ebenfalls unter 04103 / 5160 und 040 / 524 776 200 oder bade@bade-bestattungen.de möglich. Alle Einnahmen der Veranstaltung werden an das Emmaus Hospiz in Blankenese gespendet!

BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT

Wir beraten Sie gerne zu allen Themen rund um die Vorsorge.

040. 81 81 13 Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
info@bestattungen-schuettt.de
bestattungen-schuettt.de

www.seemannsoehne.de

Seemann
& Söhne

**Aus Liebe.
Aus Rücksicht.**
Bestattungsvorsorge –
Entlastung für die
Familie.

Dormienstraße 9 • 22587 Hamburg • Telefon 040-8 66 06 10
Blankenese • Rissen • Groß Flottbek • Schenefeld

- ANZEIGEN -



Das Trauerzentrum in Schenefeld bietet für trauernde Menschen eine tröstliche Atmosphäre. Foto: Seemann

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne Bestattungsvorsorge – selbstbestimmt und fürsorglich

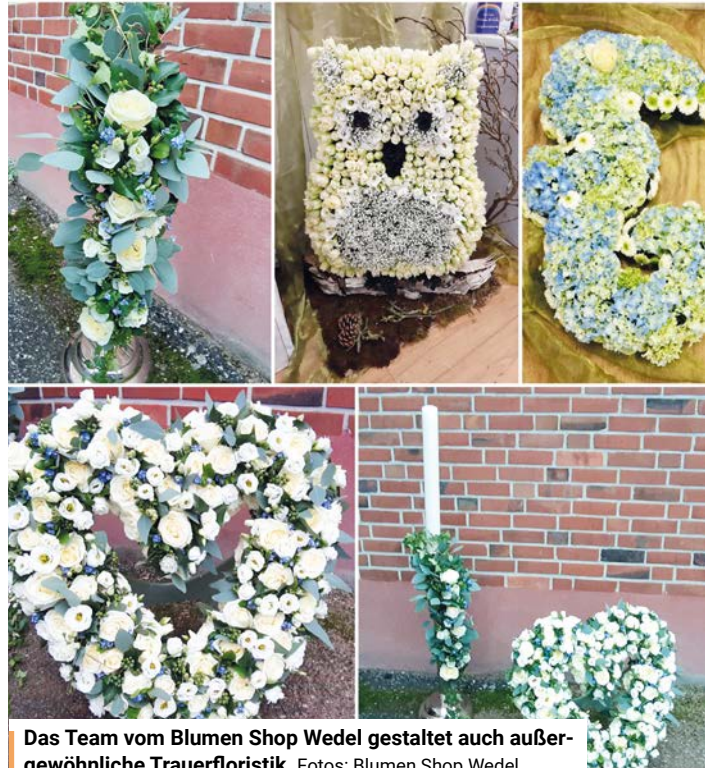
Die eigene letzte Reise zu planen, ist eine verantwortungsvolle Entscheidung. Mit einer Bestattungsvorsorge können alle Wünsche festgelegt werden – von der Art der Bestattung bis zur Gestaltung der Trauerfeier. So werden Angehörige entlastet und erhalten Raum für ihre Trauer.

Denn, wer vorsorgt, handelt selbstbestimmt und gibt seinen Liebsten Sicherheit in einer schweren Zeit. „Viele Menschen empfinden eine große Erleichterung, wenn sie ihre Vorstellungen frühzeitig festlegen“, sagt Nils Seemann, Inhaber und Geschäftsführer des Beerdigungs-Instituts.

Ein Vorsorgevertrag bietet Klarheit: Die Wahl des Grabes, der Ablauf der Zeremonie, sogar Floristik und Musik – alles kann individuell bestimmt werden. Auch wichtige Dokumente können hinterlegt werden, damit im Trauerfall keine Unsicherheiten entstehen. Zudem schützt eine Vorsorge Angehörige vor finanziellen Belastungen. Treuhandkonten oder Sterbegeldversicherungen ermöglichen eine sichere finanzielle Regelung und bewahren Rücklagen vor staatlichem Zugriff.

Als hanseatisches Beerdigungs-Institut mit langer Familientradition steht Seemann & Söhne für Einfühlungsvermögen und Transparenz. Kosten werden nachvollziehbar aufgeschlüsselt, individuelle Lösungen sind möglich. In einem unverbindlichen Beratungsgespräch können Fragen geklärt und Wünsche festgehalten werden, um selbstbestimmt vorzusorgen.

Blumen Shop Wedel Trauerfloristik, die Herzen berührt



Das Team vom Blumen Shop Wedel gestaltet auch außergewöhnliche Trauerfloristik. Fotos: Blumen Shop Wedel

Wenn Worte versagen, sprechen Blumen. Sie erzählen von Liebe, Erinnerungen und Wertschätzung – leise, aber tief berührend. Im Blumen Shop Wedel entstehen individuelle Arrangements, die den letzten Abschied persönlich und würdevoll gestalten. Ob schlichte Eleganz oder üppige Blütenpracht – jedes Gesteck wird mit Sorgfalt und Feingefühl kreiert, abgestimmt auf den Menschen, an den es erinnert.

Ein Meer aus weißen Rosen, ein Kranz in warmen Erdtönen oder ein Herz aus Lieblingsblumen – mit viel Erfahrung und einem offenen Ohr für persönliche Wünsche schafft das Team florale Zeichen der Verbundenheit. Besonders zur Frühlingszeit bieten bepflanzte Trauerkränze mit Narzissen, Primeln und Tulpen eine farbenfrohe und zugleich würdevolle Möglichkeit des Abschieds. Diese nachhaltige Alternative überzeugt durch ihre Haltbarkeit und spendet über einen längeren Zeitraum Trost. Auch Trauergestecke in Formgestaltung wie Eule, Schmetterling, Motorrad oder Seepferdchen, die eine besondere Geschichte erzählen, sind möglich.

Trauer braucht Raum und Ausdruck. Im Blumen Shop Wedel entstehen Sträuße, Kränze, Sarg- und Urnenschmuck. Damit wird Trost gesendet, ohne dass es Worte braucht. Einfühlsam beraten, individuell gestaltet – für einen Abschied, der berührt und bleibt. Das Blumen-Shop-Team steht für die Beratung und Auftragsannahme gern im Geschäft oder telefonisch unter 04103-912762 zur Verfügung.



Herzlich
willkommen
zu unseren
Führungen

Waldbestattung im RuheForst

Während einer kostenlosen Führung haben Sie die Möglichkeit, den Wald kennenzulernen und sich näher über diese besondere Bestattungsform zu informieren. Interessenten können sich beraten lassen und sich eine letzte Ruhestätte in alten, wunderschönen, naturbelassenen Waldbeständen aussuchen.



RuheForst®
RuheForst. Ruhe finden

Wir senden Ihnen gern weitere Informationen: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Tel.: 04551 - 9598 65 od. 9598 66 - E-Mail: waldbestattung@lksch.de - www.ruheforst.de

Friedhofswald Appen Die letzte Ruhe in unberührter Natur finden

Seit 2011 gibt es in Appen den Friedhofswald „Ruhe unter Bäumen“. Dieser Wald ist ein kleines Stück unberührte Natur, die für den Appener Friedhof mittlerweile eine wesentliche Rolle spielt. Hier werden Verstorbene unter Bäumen beigesetzt. Die Evangelisch-Lutherische Johanneskirchengemeinde Appen bietet die Bestattung in ihrem Friedhofswald unabhängig von Konfession und Wohnort des Verstorbenen an. Zur Orientierung im Wald dienen Stelen aus Stangenbasalt mit Waldtieren. Um eine weitere Fläche wird der Wald nun durch eine Stele mit einem Adler ergänzt. Diese Fläche bietet Platz für neue Ruhestätten.

Möglich sind im Friedhofswald verschiedene Grabarten: Einzelgrab, Paargrab oder Familienbaum. Die Stelle, an der die Beisetzung erfolgen soll, können Interessierte selbst aussuchen, auch bereits zu Lebzeiten. Eine Bestattung kann mit einer Trauerfeier verbunden sein – für Kirchenmitglieder auch in der Kirche. Erfolgen kann die Beisetzung mit oder ohne Angehörige. Auf Wunsch kann der Name des Verstorbenen je nach Grabart mit einer kleinen Steinplatte oder einem grünen Eichenlaubschild aus Edelstahl gekennzeichnet werden. Da der Friedhofswald in Appen naturbelassen bleibt, entfällt die Grabpflege. Mitgebrachte Blumen können an einer der Stelen niedergelegt werden.

Der Friedhofswald ist direkt durch den öffentlichen Busverkehr mit der Linie des HVV 6673 zu erreichen.
Kontakt: Ev. Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Appen-Friedhof-Sitz des Friedhofs: Appener Str. 2c, 25482 Appen
Tel. 04101-691123
Friedhofsverwalter: Hemming Hachmann-Thießen

Eine Bestattung kann mit einer Trauerfeier verbunden sein – für Kirchenmitglieder auch in der Kirche. Erfolgen kann die Beisetzung mit oder ohne Angehörige. Auf Wunsch kann der Name des Verstorbenen je nach Grabart mit einer kleinen Steinplatte oder einem grünen Eichenlaubschild aus Edelstahl gekennzeichnet werden. Da der Friedhofswald in Appen naturbelassen bleibt, entfällt die Grabpflege. Mitgebrachte Blumen können an einer der Stelen niedergelegt werden.



Im Jahr 2011 wurde der Friedhofswald „Ruhe unter Bäumen“ in Appen eingeweiht. Foto: Friedhofswald Appen

Friedhof Blankenese Mozart in der Friedhofskapelle – Wenn Musik die Stille berührt



Ein Hauch von Ewigkeit liegt über dem Friedhof Blankenese. Große, alte Bäume strecken ihre kahlen Äste gen Himmel, während der Winterwind sanft durch die Stille streicht. Ein Ort der Erinnerung – aber auch der Begegnung. Hier, in der Friedhofskapelle, erklingen am Sonntagabend, 22. Februar, außergewöhnliche Klänge: Das Collegium musicum lädt ein zu einer musikalischen Reise mit Mozarts „Ganz kleiner Nachtmusik“ KV 648, einem lange verschollenen Meisterwerk. Die siebensätzig, reizvolle Serenade, die Wolfgang Amadeus Mozart bereits als Teenager schrieb, wurde erst kürzlich wiederentdeckt und im September 2024 erstmals seit Jahrhunderten aufgeführt.

Die fünf Musikerinnen und Musiker des Collegium musicum entfalten damit einen Klangzauber, der das Vergangene mit dem Jetzt verbindet. Neben Mozarts frühem Werk erklingt ein Divertimento seines Vaters Leopold – heitere, verspielte Musik, die Leichtigkeit in den Raum trägt.

Ein Konzert an einem Ort, der Raum für Trost und Gedanken schenkt, für das Verweilen im Moment. Lassen Sie sich berühren von Musik, die bleibt – so wie Erinnerungen es tun.

Sonntagabend, 22.02.2025, 15 Uhr, Kapelle Friedhof Blankenese. Es spielt das Collegium musicum mit Harald Maihold (Klarinette), Olga Tykhenko (Violine), Christiane Klaue-Krause (Viola), Vera Tacke (Violoncello) und Chisao Suzuka (Klavier).

Momente des Innehaltens und musikalischen Hochgenusses verspricht das Konzert des Collegium musicum mit Chisao Suzuka am Klavier (von links), dem Klarinetten Harald Maihold, der Violinistin Olga Tykhenko und Vera Tacke am Violoncello. (Christiane Klaue-Krause an der Viola fehlt auf dem Foto).

Foto: Jevgenia Tykhenko



Der Schöpfung ganz nah an einem besonderen Ort



Friedhof Blankenese

Sülldorfer Kirchenweg 151
22589 Hamburg
Tel.: (0 40) 87 27 61
Fax.: (0 40) 87 42 60
info@friedhof-blankenese.de
Mo.-Fr. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung



**BLUMEN
SHOP
WEDEL**

Bahnhofstr. 57 / 22880 Wedel
Telefon: 04103-912762
E-Mail: blumenshopwedel@gmx.de
www.blumenshopwedel.de
f /blumenshopwedel

Abschied von der Johanneskirchengemeinde - Karen Kult setzt neue Segel

RISSEN. Die Johanneskirchengemeinde traf sich zum Neujahrsempfang und Abschiedsgottesdienst für Karen Kult, die es nach zehn Jahren in der Gemeinde als Buchhalterin, davon acht Jahre zusätzlich als Leiterin des Johannesnetzwerks, zu neuen Aufgaben zieht.

Das Bläserensemble spielte den Marsch „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar zum Einzug in die Kirche. Die Pastorinnen Julia Issa und Friederike Harbordt wünschten einen fröhlichen, bunten Gottesdienst und gaben zu, „eine Träne im Knopfloch“ zu haben, weil der Abschied von Karen Kult schmerze, zumal es noch keine Nachfolgerin für sie in dem Nachbarschafts-Netzwerk gibt. Die vollbesetzte Kirche, die warmherzige Predigt von den Pastorinnen sowie die vielen Segenswünsche der Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter zeigten die große Beliebtheit von Karen

Kult. Ihr wurden „ein leichtes Herz, Mut und Kraft und schöne Touren mit dem Wohnmobil“ gewünscht.

Die Predigt zur Jahreslosung für 2025 "Prüft alles und behaltet das Gute!" - 21. Vers aus dem fünften Kapitel des 1. Thesalonicherbriefes – bezog sich auf den Abschied, behielt aber auch das vor uns liegende Jahr im Blick, die Art Entscheidungen zu treffen, offen zu sein für Neues, Altes zu prüfen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sang die Kantorei „Halleluja“ von Leonard Cohen, und die Bläser erklangen mit Frank Sinatras „I did it my way“.

Gut gestärkt durchs Buffet mit Suppe, Salaten, Kuchen und Süßspeisen sowie Getränken konnten sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und die Mitarbeitenden von Karen Kult verabschieden und noch einmal über Vergangenes und Zukunftspläne plaudern.



Zum Abschied bekam Karen Kult einen Gutschein für die Elbphilharmonie. Fotos: ros

Karen Kult hat Informatik studiert und sah, nachdem die Kinder aus dem Haus sind, die Chance, in ihrem erlernten Beruf zu arbeiten. Gefragt vom Kirchenkreis Hamburg West, ob sie die EDV-Schulungen über-

nehmen würde, musste sie nicht lang überlegen und hat zugesagt. Sie hat die Arbeit mit den Menschen im Johannes-Netzwerk geliebt und freut sich, jetzt auch wieder direkt mit Menschen zu arbeiten.

ros



Die Gemeinde bedankte sich mit einem großen Applaus bei Karen Kult.





**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr - 22:30 Uhr
Sa. u. Feiertage ab 12 - 22:30 Uhr
So. ab 12 - 21 Uhr, Montag ist Ruhetag

Vangeli und Popi

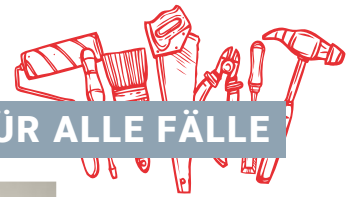
FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

- ANZEIGE -



Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe? Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote?

Dann melden Sie sich bei uns!



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



Um Verfärbungen und Schimmel vorzubeugen, sollten Fugen regelmäßig gereinigt werden. Foto: Robert Günther/dpa-mag

Schmutz zwischen den Fliesen: Fugen schonend reinigen

Ob beim Fliesenspiegel in der Küche oder im Bad: Nicht immer geht bei der Reinigung alles glatt. Denn Fugen enthalten in der Regel Kalziumkarbonat, auch Calciumcarbonat genannt. Diese chemische Verbindung wird durch Säuren gelöst, so Bernd Glassl, vom Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel (IKW). Und das kann zum Problem werden, wenn falsche Mittel im Einsatz sind. Um Fugen schonend zu reinigen, ist es wichtig, dass das Putzmittel keine Säure enthält - Essig und Zitronensäure sind daher ungeeignet. Auch Scheuermilch kann an den Fugen eher schaden. Glassl rät: Am besten die Fugen zuerst mit Leitungswasser nass machen und dann ein sanftes Reinigungsmittel auftragen. Das Mittel lässt man etwa fünf Minuten einwirken und spült es anschließend mit Leitungswasser ab. Am Ende die feuchte Fläche mit einem Tuch trockenreiben.

Hartnäckige Flecken behandeln

Kalk, Seife, Staub und in der Küche auch Fett können schnell zu Flecken führen. Damit sich die Zwischenräume der Fliesen nicht unschön verfärben, sollte man Fugen regelmäßig putzen. Das ist übrigens auch aus hygienischen Gründen sinnvoll - denn dann finden Schimmel und Bakterien wenig Möglichkeiten, sich auszubreiten. Sind die Zwischenräume dennoch stark verschmutzt oder zeigt sich sogar Schimmel, empfiehlt Glassl: Am effizientesten helfen spezielle Schimmelferferner auf Basis von Ethanol - also Alkohol oder Natriumhypochlorit - wie beispielsweise Chlorbleich-Lauge. Wichtig vor der Verwendung: Immer die Anwendungs- und Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten. Am besten testet man zudem an einer unauffälligen Stelle am Fliesenspiegel, ob die Mittel schonend genug sind.

dpa

HoWe-Umzüge
 Horst Weige
 Entrümpelungen & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler
- Malerarbeiten

Kostenvoranschlag, Umzugskartons sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**

Mobil: 0172 / 402 55 72
 Wedel: 04103 / 803 39 03

Kohlermann & Koch GmbH
 Wir für Ihre Sicherheit
 Einbruch- und Sonnenschutz

Schenefelder Landstr. 281 · 22589 Hamburg
 Tel.: 87 30 32 · Fax: 870 10 80 · www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken
 Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie

– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Montagehelfer Teil- oder Vollzeit gesucht

F&T Wintergärten Terrassendächer
 Über 35 Jahre Erfahrung

Terrassendächer Elemente Wintergärten
 direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a · 25361 Steinburg · Tel. 04824/400963
 Verkaufsführung Hamburg: 0172/4101954 · fut-iz@web.de
www.gartenoase.de HAMBURG - STEINBURG - SCHWERIN - ROSTOCK

ca. alle 7 Minuten wird in Deutschland eingebrochen...
PRÄVENTION wird bei uns GROSSGESCHRIEBEN

HOLZWERKSTATT TISCHLEREI
 Wir wollen, dass Sie sicher leben. Ihre Polizei

Unser Partner* **SIEGENIA** brings spaces to life

*Eingetragen in den Listen der Landeskriminalämter SH, HH und NI als Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen

LASSEN SIE SICH KOSTENLOS BERATEN!
www.holzwerkstatt-tischlerei.de
 Achtern Diek 10 · 25491 Hettingen · 04103-189 58 28

ballhausen Spiegelwerkstatt KG.

WIR MACHEN DAS WOHNEN SCHÖNER

- Spiegel in einer großen Auswahl (auch mit Beleuchtung)
- Spiegel nach individueller Maßanfertigung – mit und ohne Rahmen
- Einrahmungen in unterschiedlichen Ausprägungen
- Bilderrahmen
- Duschkabinen & Duschglastüren
- Küchenschild in Glas

Holstenplatz 6 - 22869 Schenefeld
 Tel.: 040 - 83 62 10

www.ballhausen-spiegelwerkstatt.de

Kein Fortschritt: Stille ruht der Otto-Schokoll-Höhenweg

RISSEN. Schöne Bänke, ein heller Sandweg, der sich am Elbufer entlang schlängelt: Nein, das ist nicht die Situation am Otto-Schokoll-Höhenweg in Rissen – sondern in Wedel, bis zur Landesgrenze. Dann führt der altbekannte Höhenpfad am Wittenbergener Leuchtturm vorbei, bis zu einem hohen Zaun. Dahinter hat sich die Natur das Gelände schon ziemlich erfolgreich zurückerobert. Dabei schlugen vor nicht allzu langer Zeit die Wellen im Rahmen der notwendig gewordenen Überplanung hoch: Ein Stelzenweg, 300 Meter lang und drei Meter breit, sollte die Attraktion sein, den empfindlichen Elbhänge mit seiner Flora und Fauna schonen und den Otto-Schokoll-Höhenweg zu neuem Glanz verhelfen. Doch plötzlich ist davon nichts mehr zu hören. Die Vorschläge liegen offenbar auf Eis. Die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Anke Frieling, die sehr gerne am Otto-Schokoll-Höhenweg spazieren geht und das Elbpanorama jedes Mal bewundert, hat

deshalb eine Senatsanfrage gestellt und nun Antwort erhalten – mit kuriosen Erkenntnissen. Die Planungen werden in den Amtsstuben wieder auf Anfang gedreht. Der Grund: „Bei der bisherigen Überlegung zu einer Brücke wurde der erforderliche Eingriff in den Hang – unter den aktuellen Rahmenbedingungen – zur Herstellung und zum anschließenden Betrieb der Brücke nicht ausreichend gewürdigt. Die Machbarkeitsstudie zu den Varianten soll sowohl die örtlichen Gegebenheiten als auch die Anforderungen an ein entsprechendes Bauwerk berücksichtigen. Der Entwurf der Unterlage wird zurzeit geprüft“, so heißt es in der Antwort auf die Anfrage Frielings.

Die Bürgerschaftspolitikerin wundert sich: „Das ist erstaunlich, schließlich ist Höhenweg nun einmal am Elbhänge gelegen.“ Bereits seit 2016 befasst sich die Behörde mit der Instandsetzung des beliebten Spazierweges. Und nun wird wieder geprüft und geplant und eine



Anke Frieling, CDU, steht am Bauzaun, der am Otto-Schokoll-Höhenweg errichtet wurde. Foto: mk

Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. „So vergeht Jahr um Jahr ohne Fortschritt – schade für Altona und alle, die den Höhenweg vermissen“, so Anke Frieling. In der Senatsanfrage wird indes abschließend betont: „Für das Bezirksamt ist die Rea-

lisierung des Otto-Schokoll-Höhenweg an der Stelle weiterhin von großer Bedeutung. Daher soll die Beauftragung weiterer Planungsschritte jeweils unverzüglich erfolgen, um eine effiziente und zügige Umsetzung des Projekts zu gewährleisten.“ **mk**

Beliebter Waldspielplatz wird bald neu gemacht

RISSEN. Auf den Waldspielplatz im Klövensteen sind viele Rissener stolz, denn für die Anschaffung der Spielgeräte hatten 2007 viele Familien gespendet. Bürgerverein Rissen (BVR) und Kaufmannschaft hatten im Sommer 2007 dafür ein großes Sommerfest mit Tombola ausgerichtet. Mitten im Wald ist der Spielplatz zu einem beliebten Ausflugsziel geworden. Besonders die kleineren Kinder freuen sich über die Rutschen.

Nun ist er in die Jahre gekommen, und laut Bezirksamt steht eine Sanierung an. Die Umbauarbeiten, so die Behörde, sollen bereits in diesem Sommer starten. Ein Planungsbüro wurde beauftragt und macht Entwürfe. Das Ziel: „Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der sowohl zum Verweilen einlädt als auch die Natur mit allen Sinnen



Besonders die kleineren Kinder freuen sich über die Rutschen am Waldspielplatz mitten im Klövensteen. Foto: Bezirksamt Altona

erlebbar macht. Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich spielerisch mit dem Wald vertraut zu machen.

Zudem soll der Spielplatz barrierefrei gestaltet werden, um auch Menschen mit Behinderungen den Zugang zu ermöglichen“, so


heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde. Anders als 2007, als die Spendentombola organisiert wurde, weil das Geld knapp war, stehen nun „Fördermittel aus dem sogenannten Erhaltungsmanagement Wald in Höhe von 500 000 Euro zur Verfügung.

Claus W. Scheide, Vorsitzender des BVR, freut sich über diese Nachrichten. „Das ist eine bedeutende Sache und toll für die Familien. Der Spielplatz ist schön gelegen, zwischen Schnaakenmoor und Pony-Waldschänke“, sagt er. Der BVR-Vorsitzende hätte sich jedoch eine bessere Kommunikation mit dem Bezirksamt gewünscht. „Wir haben das Gefühl, dass wir es mit einer Blackbox zu tun haben. Mehrfach haben wir Gespräche angeboten.“ Die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Anke Frieling plädiert auch für eine bessere Kommunikation. „Der Bürgerbeteiligungstermin am 30. Januar lief ab 11 bis 13 Uhr. Da sind Mütter und Väter an ihrem Arbeitsplatz. Das hätte berücksichtigt werden müssen.“



Im Sommer 2007 wurde ein großes Sommerfest mit Tombola auf dem Waldspielplatz ausgerichtet. Foto: ak

mk



Gold & Silber Karway

An- & Verkauf von Edelmetallen und Schmuck

Wir kaufen:

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren •
Münzen • Uhren • Modeschmuck •
Silberbesteck • Versilbertes Besteck •
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein •
Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen Schmuck zahlen wir einen höheren Preis. Edelsteine und Handarbeit werden zusätzlich berechnet.



Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Tel.: 040/50 68 36 88 •
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11-18 Uhr & Sa.: 11-14 Uhr • www.gold-karway.de

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Neues Jahr, neue Projekte

RISSEN. Der RSV hat sich für dieses Jahr wieder viel vorgenommen. Was der Sportverein auf der Agenda hat, darüber berichtet der Erste Vorsitzende, Claus Grötzschel.

Seit November 2024 ist ein Sportplatz auf dem Gelände der Schule Lehmkuhlenweg, in Sülldorf, mit einem hohen finanziellen Beitrag des RSV grundsaniiert für den Sportbetrieb bereit gemacht worden. Das Planungsteam des RSV erarbeitet nun ein Konzept, welche Sportarten des RSV demnächst in Sülldorf wird anbieten können.

Dabei achtet der RSV darauf, keine Konkurrenzangebote zum TSV Sülldorf zu machen. Junge Fußballerinnen und Fußballer werden sicher einen großen Teil des Trainingsprogramm auf diesen Plätzen absolvieren, aber es sollen noch weitere Angebote anderer Sportarten ausgearbeitet werden. Wir werden darüber zur gegebenen Zeit berichten. Das Thema bürokratische



Claus Grötzschel, 1. Vorsitzende des RSV, blickt optimistisch in die Zukunft des Vereins. Foto: RSV

Hürden hat auch den RSV fest im Griff: Seit Frühjahr 2024 steht der RSV bereit, seine zwei Flutlichtanlagen auf LED-Lampen umzustellen.

Die Anträge auf Förderung wurden im Frühsommer an den Hamburger Fußballverband gestellt, der zügig seine Zusage erteilt hat. Weitere Fördermittel wurden bei der bundeseigenen Förderbank BAFA eingeworben, aber seit fast einem halben Jahr

warten wir auf einen Bescheid. Skandal oder mittlerweile Normalität? Wenigstens mit dem Bauantrag für unsere geplante Freilufthalle geht es voran, nachdem das letzte von der Bauprüfungsabteilung geforderte Gutachten zum Baumschutz ein positives Ergebnis brachte. Ob es eine weitere Verzögerung für die Baugenehmigung geben wird? Wir wissen es nicht, glauben aber nicht an eine weitere Verzögerung.

Wir bleiben optimistisch. Und auch die immer noch steigenden Mitgliederzahlen sind ein ermutigendes Zeichen. Sport treiben ist ein immer wichtigeres Anliegen der Bevölkerung.

Claus Grötzschel



Weitere Informationen:
www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

Teil 73

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 72:

Man ist ausreichend beleuchtet mit einer Wahrscheinlichkeit von 86,24 %.

Alle kompletten Lösungen auf:
der-rissener.de/mathematicus



In welchem Winkel stehen der Stundenzeiger und der Minutenzeiger einer Uhr um 15:30 Uhr zueinander?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





Zwei neue Soundboxen fürs Training

SÜLLDORF. Der TSV Sülldorf kann ab sofort zu den Klängen aus einer neuen Musikanlage trainieren und feiern. Tatsächlich handelt es sich um zwei mobile Lautsprecher, die während der Sportstunden und auf Veranstaltungen genutzt werden können. Die Anschaffung war möglich dank einer Zuwendung aus dem Zweckvertrag des Lotteriesparens 2023. Übrigens wurde die erste Box schon eingeweiht: Bei der traditionellen Weihnachtsfeier 2024 konnten sich alle anwesenden Mitglieder von der Klangqualität überzeugen. Trainiert wird jeden Donnerstag, jeweils ab 15 bis 16.45 Uhr, in der Sporthalle der Grundschule Lehmkuhlenweg.

mk

Mehr zum Sportangebot



des TSV Sülldorf gibt es hier:
www.tsv-suelldorf.de



Freuen sich über die neuen Soundboxen: v.li.n.re.: 1. Vorsitzender: Kai Ottmüller, 3. Vorsitzender: Mathias Jentzen, 2. Vorsitzende: Claudia Bogdan. Foto: TSV

Einspruch abgewiesen: Julia Fisauli-Aalto ist nun offiziell Bürgermeisterin von Wedel

WEDEL. Kurz vor Amtseinführung von Julia Fisauli-Aalto teilte das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport in Kiel mit, dass der Einspruch gegen die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl abgewiesen wurde. Die Wahl der Bürgermeisterin der Stadt Wedel vom 17. November 2024 und 8. Dezember 2024 ist für gültig erklärt. Das am 11. Dezember 2024 bekanntgegebene endgültige Endergebnis ist damit bestätigt. Der Einspruch wurde am 20.12.2024 von einer wahlberechtigten Person der Stadt Wedel im Rathaus eingereicht und am 2. und 8. Januar 2025 unter anderem mit einer vermeintlichen Verletzung des Neutralitätsgebotes begründet. Die Kommunalaufsicht hat sich mit jedem einzelnen Punkt der Begründung auseinandergesetzt und die Wahl ganzheitlich überprüft. Nach Auskunft der



Julia Fisauli-Aalto ist nun offiziell Bürgermeisterin von Wedel.

Foto: CDU

Kommunalaufsicht war die Anfechtung der Wahl vollständig unbegründet, gab die Pressemitteilung der Stadt Wedel bekannt. In ihrer Rede zur Ernennung und Amtseinführung als Bürger-

meisterin der Stadt Wedel sagte Julia Fisauli-Aalto, dass sie am Ende ihrer Amtszeit im Jahr 2031 Wedel auf finanziell sichere Beine gestellt haben möchte. Auch die Themen Sicherheit und Schulen will sie in den Fokus nehmen. Julia Fisauli-Aalto wünscht sich eine Stadt, in der respektvoll miteinander umgegangen wird. Sie sei sich bewusst, dass durch den massiven Sparkurs die Gräben nicht kleiner werden, die sich in den letzten Jahren aufgetan haben. „Ich wünsche mir ein Wedel in dem Zusammenhalt stark ist“, sagt die Bürgermeisterin. „Eine Stadt, in der Probleme offen und kontrovers besprochen werden können.“ Sie werde den Dialog suchen, den Austausch fördern und sicherstellen, dass die Stimmen aller gehört werden. Ein Wunsch, den viele Wedelerinnen und Wedeler wohl auch hegen.

ros

NABU

Giftpflanzen tut gut...

... Ihnen und der Natur.

Weitere Infos unter www.NABU.de/giftpflanzen

Zaun am Ehrenmal wird bald wieder geöffnet

BLANKENESE. Gute Neuigkeiten für die Besucher des Ehrenmales bei der ehemaligen Dopeleiche an der Blankeneser Bahnhofstraße: Wie unsere Zeitung auf Nachfrage erfahren hat, wird das Kniegitter am Plattenweg wieder geöffnet.

Wir hatten uns im vergangenen Jahr mehrfach dafür eingesetzt, dass dies gemacht wird, um den Besuchern den Zugang zum Denkmal wieder zu erleichtern. Bei den Erdarbeiten für die Grünfläche war ein metalenes, kniehohes Gitter vor dem Plattenweg errichtet worden. „Nach der Montage der sogenannten Kniegitter hat das Bezirksamt zunächst beobachtet, inwiefern das Gitter tatsächlich ein Problem darstellt. Das Bezirksamt hat nun aber festgestellt, dass es von Seiten der Bevölkerung den Wunsch und den Bedarf gibt, das Ehrenmal wieder über den Plattenweg erreichen zu können. Aus diesem Grund soll das Kniegitter – im Sinne der Barrierefreiheit – im Bereich des Plattenwegs nun wieder geöffnet werden.

Es wird nun zeitnah ein Auftrag an eine Firma vergeben, so dass das Ehrenmal bald wieder über die Blankeneser Bahnhofstraße barrierefrei zu erreichen ist“, so Mike Schlink, Pressesprecher des Bezirksamtes. **mk**



Jetzt versperrt noch ein kniehohes Gitterzaun den Zugang zum Denkmal. Foto: mk

„Lieber weich löten statt Weichflöten.“

☎ 040 812167

WRAGE. Wir verstehen Dachdecker.

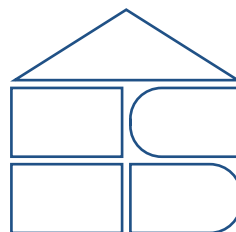
Dachdecker*innen gesucht:
abaufsdach.de



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 20. Februar 2025



Baugeschäft Schumacher

Inhaber:
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8
22869 Schenefeld
Telefon 040/89019606

Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaeft-schumacher.de